

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1867

15.1.1867 (No. 14)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 14

Dienstag den 15. Januar

1867.

Bekanntmachung.

Nr. 943. Einführung einer besseren Grubenentleerung in hiesiger Stadt betreffend.

Zur Ablagerung der aus den hiesigen Abtrittsgruben ausgehobenen Stoffe, des Straßenfährtschrotts u. d. d. haben die Unternehmer Gemeinderath Dölling und Leipheimer eine Stelle auf Mühlburger Gemarkung und zwar am Ende des Banwaldes auf dem dort anstehenden Mühlburger Felde ausersehen.

Die hierüber entstandenen Akten und Pläne liegen gemäß § 16 der Vollzugsverordnung zum Gewerbegesetz während 14 Tagen zur Einsicht aller Betheiligten im Gemeindehaus in Mühlburg auf. Etwaige Einsprachen sind, bei Vermeidung des Ausschlusses, in dieser Frist schriftlich oder mündlich beim Gemeinderath in Mühlburg oder bei hiesigem Bezirksamte anzubringen und zu begründen.

Karlsruhe, den 11. Januar 1867.

Groß. Bezirksamt.

v. Neubronn.

Gefunden und bei der Polizei hinterlegt: Ein Portemonnaie, ein Cigarrenpfeifen, ein Feuerzeug, ein Taschentuch und ein Maulkorb.

Dunggrubenentleerung.

1. Vom Monat März dieses Jahres an sollen die Gruben nur mittelst Maschinen entleert werden; dieselben müssen demzufolge vollkommen frei von allen fremden Stoffen, wie: Schutt, Scherben u. d. d. sein.

Da die meisten Gruben jedoch seit Jahren nicht mehr vollständig entleert worden sind und einen Bodensatz von Schutt, Scherben, Stroh u. d. d. enthalten, was die Entleerung mittelst Maschinen unmöglich macht, so wollen wir den Hauseigenthümern entgegenkommen und die vollständige Entleerung und Reinigung der Gruben gegen Vergütung des polizeilich vorgeschriebenen Desinfectionsmaterials übernehmen.

Anmeldungen können gemacht werden bei den Herren: **H. Knauf**, gegenüber dem Polytechnikum, **Dollmatsch Sohn**, am Marktplatz, **Wursthorn**, Kasernenstraße.

Direction der Gesellschaft für Düngerabfuhr Karlsruhe.

Bureau: Adlerstraße Nr. 14.

Badischer Frauen-Verein.

Central-Comite.

Ein geschichtliches Gemälde von Professor J. Diez:

„Flucht einer amerikanischen Familie in dem Kriege gegen die Royalisten in Virginia zur Zeit der Zerstörung von Jamestown 1684“

ist vom 11. Januar d. J. an in dem Großherzoglichen Gartenpalais (Palais der hochseligen Frau Großherzogin Sophie) zu ebener Erde täglich von Morgens 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr zur Besichtigung ausgestellt. Eingang durch das eiserne Thor an der Herrenstraße.

Eintrittsgeld nach Belieben.

Der Ertrag ist für die im östlichen Seitengebäude des Gartenpalais errichtete Vereins-Klinik bestimmt.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden.

Sparkasse

2.2. Die Inhaber von Sparbüchlein werden auf Grund des § 527 der Statuten ersucht, ihre Sparbüchlein im Laufe dieses Monats dem Verwaltungsrathe vorzulegen, damit das Guthaben auf den Stand des 31. Dezember 1866 berechnet und vorschriftsmäßig bescheinigt werden kann.

Karlsruhe, den 4. Januar 1867.

Der Verwaltungsrath.

Brodpreise.

Vom 15. bis einschließlich 31. Januar 1867 verkaufen die zur Genossenschaft gehörigen hiesigen Bäcker ihr Brod zu folgenden Preisen und Gewichten:

Ein Baar Weiz 2 kr. muß wiegen 7 Loth.

Ein Pfund Halbweißbrod kostet 12 kr.

Zwei Pfund 16 kr.

Ein Groschenbrod muß wiegen 14 kr.

Drei Pfund Schwarzbrod kosten 14 kr.

Karlsruhe, den 14. Januar 1867.

Der Vorstand der Bäcker-Genossenschaft.

2.1. Holzversteigerung.

Aus Groß-Hardtwald werden versteigert:

Freitag den 18. d. M.

4 tannene Baustämme, 7 tannene Spries, 28 Gerüste, 140 Leiterstangen, 5000 forlene Spiesstangen.

Zusammenkunft früh 9 Uhr auf der Friedrichshaler Allee am Kanal.

Karlsruhe, den 13. Januar 1867.

Groß-Bezirksforstrei Eggenstein.

v. Kleiser.

Ellenwaaren-Versteigerung.

2.1. In dem Leibhaus-Bureau werden am 15. und 16. d. M., jeweils Nachmittags von 2 Uhr an, 550 Ellen verschiedenes Tuch (worunter viele Winterstoffe), sowie neue Ueberzieher und Paletots versteigert. Die Ellenwaaren werden in schicklichen Abtheilungen, die Kleidungsstücke einzeln der Versteigerung ausgesetzt.

Karlsruhe, den 4. Januar 1867.

Leibhaus-Verwaltung.

3.1. Maximiliansau.

Schwellenholzversteigerung.

Dienstag den 29. Januar, nächsthin des Vormittags 1/2 10 Uhr zu Maximiliansau im Baarsaale des Stationshauses, läßt die Direction der Pfälzischen Bahnen 48 Loose eichenes Schwellenholz von je 9 Cub. Metres öffentlich versteigern.

Kandel, den 13. Januar 1867.

Jung, Königl. Notar.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

*3.1. Friedrichsplatz Nr. 10 ist ein Laden mit Wohnung sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Näheres Rappurter Chaussee Nr. 10.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

*3.1. Waldstraße Nr. 11 ist der Laden mit Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Magazin oder Werkstätte nebst sonstigem Zugehör auf den 23. April beziehbar zu vermieten. Näheres Waldstraße Nr. 13.

Wohnungen zu vermieten.

10.6. Eine abgeschlossene Wohnung mit freundlicher Aussicht, bestehend aus 3 bis 5 Zimmern, Alkov, geräumiger Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall, Antheil am Waschhaus, Trockenspeicher und Garten, sowie Spielplatz für Kinder, ist sogleich oder auf den 23. April d. J. zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße Nr. 4.

*5.5. In freundlicher Lage des westlichen Stadttheils, nächst der Kriegsstraße, ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller etc., auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im Laden des deutschen Hofes, Eck der Erbprinzen- und Karlsstraße, zu erfragen.

*2.2. Zu vermieten: eine schöne Wohnung von 4 großen, ineinandergehenden Zimmern und Alkoven, ein jedes mit besonderem Eingang versehen, nebst Küche, Keller, Speicher und Holzraum, eine Stiege hoch im Vorderhause, bis 23. Januar oder 23. April d. J. beziehbar. Näheres Kronenstraße Nr. 30 parterre.

Mitte der Stadt ist in einem freundlichen Hinterhaus eine Wohnung ebener Erde mit einem großen Zimmer, Alkov, Küche, Keller und Kammer, ferner im zweiten Stock zwei Zimmer, Alkov, Küche, Keller, Holzplatz und Kammer auf den 23. April zu vermieten. Näheres Jähringerstraße Nr. 110 im Laden.

Eine schöne, geräumige Wohnung im Hintergebäude im zweiten Stock, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern, nebst Küche, Keller, Speicher und sonstigen Erfordernissen, ist sogleich oder auf den 23. April an eine stille, ordnungsliebende Familie zu vermieten. Näheres Jähringerstraße Nr. 61 im zweiten Stock.

2.1. Auf den 23. April ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, zu vermieten. Auch kann eine Werkstätte dazu gegeben werden. Näheres Akademiestraße Nr. 36.

2.1. Wegen Wegzug von hier ist in meinem Hause, Kriegsstraße Nr. 29, nächst dem Karlsthor, die Wohnung des dritten Stockes, bestehend in 7 Zimmern, großem Balkon, Vorplatz mit Glasabluß, 3 Mansarden, Waschkammer, Küche mit Speisekammer, mehreren Kellerräumen, Holzstall nebst den übrigen Erfordernissen, auf den 23. April d. J. zu vermieten. Auch ist daselbst im ersten Stock eine kleine, freundliche Wohnung, in 2 Zimmern bestehend, mit oder ohne Küche und den nöthigen Räumlichkeiten an eine einzelne Dame oder einzelnen Herrn auf den 23. April d. J. zu vermieten. Das Nähere im Hause selbst bei Zimmermeister **L. Mees**.

Arbeiter-Wohnungen zu vermieten.

2.2. In **Grünwinkel** sind mehrere Wohnungen mit Küche, Keller und sonstigem Zugehör um billigen Preis zu vermieten. Näheres zu erfragen in der Rose daselbst.

Zimmer zu vermieten.

6.4. Zwei ineinandergehende, hübsch möblirte Zimmer in der Nähe des Marktplatzes sind auf 1. Februar zu vermieten. Näheres Jähringerstraße Nr. 106 im Laden.

*2.1. Kriegsstraße Nr. 18b (nahe beim Mühlbühlgerthor) sind zwei geräumige Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 1. Februar zu vermieten.

* Langestraße Nr. 179, im dritten Stock, ist ein großes, gut möblirtes Zimmer, mit zwei Kreuzstöcken nach der Straße gehend, bis 1. Februar zu vermieten.

* Hirschstraße Nr. 18 sind 2 auf die Straße gehende, möblirte Zimmer nebst einer Schlafstelle sogleich zu vermieten.

* Adlerstraße Nr. 18 sind auf 23. April 3 freundliche Parterrezimmer an einen Herrn zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch.

* Innerer Zirkel Nr. 26, im ersten Stock, Eingang rechts, ist ein hübsch möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Februar zu vermieten. — Ebenfalls ist ein einfach möblirtes Zimmer auf den 1. Februar zu vermieten.

* Es ist ein schönes, großes, möblirtes Zimmer mit Alkov, auf die Straße gehend, im 2. Stock, auf den 1. Februar oder auch später zu vermieten. Näheres alte Waldstraße Nr. 4 im Laden.

Zwei freundliche Zimmer, im untern Stock auf die Straße gehend, worunter ein sehr geräumiges mit zwei Fenstern, sind auf den 23. April an einen ruhigen, ledigen Herrn oder eine Dame — NB. jedoch ohne Küche — zu vermieten; auch könnte auf Verlangen noch ein größeres Mansardenzimmer dazu gegeben werden. Näheres Akademiestraße Nr. 6 im zweiten Stock.

Wohnungsgesuche.

* Eine kinderlose Familie sucht eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör; am liebsten aber in der alten Waldstraße. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Eine stille Familie sucht auf 23. April eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör zwischen Amalien-, Herren- und Erbprinzenstraße gelegen. Adressen abzugeben: Blumenstraße Nr. 10 eine Stiege hoch.

* Eine angesehene Herrschaft von nur zwei Personen sucht auf den 23. April eine im westlichen Stadttheile, in angenehmer Lage, Sommerseite, gelegene, abgeschlossene Wohnung von 7 — 8 Zimmern nebst üblicher Zugehör. Anträge mit Preisangabe nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen unter Chiffre A. Z.

* Auf den 23. April wird eine Wohnung mit Werkstätte zu miethen gesucht. Näheres kleine Herrenstraße Nr. 10.

Zimmergesuch.

* In der Nähe des Friedrichsthor wird ein unmöblirtes Zimmer gesucht. Näheres Bahnhofstraße Nr. 1.

Bermischte Nachrichten.

*2.2. **[Dienst Antrag.]** Es wird ein Dienstmädchen gesucht, welches gut bürgerlich kochen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht; der Eintritt kann sogleich geschehen. Näheres Leopoldstraße Nr. 15 im dritten Stock.

* **[Dienst Antrag.]** Ein Mädchen, das schön nähen, waschen und puzen kann, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 14.

* **[Dienst Antrag.]** Ein reinliches Mädchen, welches kochen, waschen und puzen kann, auch sich den häuslichen Geschäften willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Waldstraße Nr. 4.

*2.1. **[Dienst Antrag.]** Ein braves, fleißiges Mädchen, welches kochen kann, wird nach Freiburg gesucht. Näheres Waldstraße Nr. 54.

* **[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen, welches noch nie hier gedient hat und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 185 ebener Erde links.

* **[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, sowie von ihrer Herrschaft gut empfohlen werden kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Sophienstraße Nr. 11.

* **[Dienstgesuch.]** Ein gelesenes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, schön waschen und puzen kann, sich überhaupt allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Ludwigplatz Nr. 63.

* **[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen, welches nähen, bügeln und bürgerlich kochen kann, wünscht als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Familie sogleich eine Stelle zu erhalten. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Stellenanträge.

* Ein mit guten Zeugnissen versehener Hausknecht und ein Hausmädchen werden zum sofortigen Eintritt gesucht: Schützenstraße Nr. 21.

* Eine solide, gewandte Kellnerin wird sogleich gesucht: Kriegsstraße Nr. 37.

Stellengesuche.

* Eine gesunde **Schensamme** sucht bei einer Herrschaft eine Stelle. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 20 im zweiten Stock.

* Ein junger, gewandter **Kellner** mit guten Zeugnissen sucht sogleich oder auf den 1. Februar eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 80 im zweiten Stock.

* Ein Frauenzimmer, welches perfekt das Kleidermachen kann, auch im Zuschneiden gut bewandert ist, wünscht sogleich in ein größeres Geschäft als Zuschneiderin oder als Arbeiterin zu kommen. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 7 im Hinterhaus.

Beschäftigungsgesuch.

Ein junger, lediger Mann von 28 Jahren sucht Beschäftigung als Diener oder in einem sonstigen Etablissement. Näheres Langestraße Nr. 203 im Hinterhaus.

Beschäftigungsgesuch.

* Ein Mädchen, welches im Kleidermachen, sowie in allen Näharbeiten erfahren ist, wünscht noch einige Häuser zum Ausarbeiten oder in einem Geschäft beständige Beschäftigung zu erhalten; dasselbe nimmt auch Arbeit im Hause an. Näheres Kronenstraße Nr. 8 im Hinterhaus.

Verloren.

* Sonntag Abend 6 Uhr wurde vom äußern Zirkel durch die Waldstraße bis zur Sophienstraße ein weißes **Kinderpelzchen** verloren. Man bittet, dasselbe gegen Belohnung Sophienstraße Nr. 41 im zweiten Stock abzugeben.

* Vorgestern Abend wurde auf dem Wege vom weißen Löwen bis zu den drei Lilien ein **Portemonnaie** verloren, enthaltend 3 Thaler und etwas Münze. Der redliche Finder wolle dasselbe gegen eine Belohnung von 3 fl. bei Löwenwirth Kees abgeben.

* Ein armer Mann verlor am Freitag Abend eine **Brieftasche**. Dieselbe enthält einen Paß und 8 österreichische Guldenstücke. Der redliche Finder wird dringend gebeten, dieselbe gegen Belohnung auf der Polizei abzugeben.

3.2. In einem der letzten Monate des vorigen Jahres blieb irgendwo in Karlsruhe ein werthvolles **Reißzeug** und ein **Stoß** stehen. Man ersucht gegen Belohnung um Rückgabe der Gegenstände im Kontor des Tagblattes.

Ein Regenschirm

blieb vor einigen Tagen in meinem Laden stehen; der Eigentümer wolle denselben bei mir wieder in Empfang nehmen.

Friedrich Wirth.

Hausverkauf.

* Adlerstraße Nr. 12 ist das Haus zu verkaufen oder zu vermieten. Der untere Stock besteht in einem Laden, Zimmer und Alkof, Küche, Speicher und Keller, der zweite Stock in 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, alsdann eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern und Küche. Näheres beim Eigentümer, Adlerstraße Nr. 12.

Hundverkauf.

2.1. Ein schöner, großer Hund ist billig zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Gartenpfosten zu verkaufen.

12 Stück 6 Fuß hohe, noch ziemlich neue Gartenpfosten nebst dem dazu gehörenden Lattingeländer werden abgegeben. Näheres bei Kusterer, Kriegsstraße Nr. 43.

Verkaufsanzeigen.

* 2.2. Ein **Lehnstuhl** mit Ohren, der zum Liegen eingerichtet ist, wird um den Preis von 24 fl. abgegeben. Einzusehen: Waldstraße Nr. 3 im Hintergebäude im zweiten Stock.

* Ein neues und gut erhaltenes **Schlosser-Werkzeug** hat zu verkaufen: J. Kunz, Schlossermeister, in Reichenbach bei Ettlingen.

* Ein guter, tischhoher **Kinderstuhl** mit Tischabschluß und Polster ist billig zu verkaufen: Hirschstraße Nr. 18 im Hinterhaus.

Verkaufsanzeigen.

2.1. Ein gut erhaltener **Herd** (Kastatter) ist billig zu verkaufen. Näheres zu erfahren Langestraße Nr. 140 im Laden.

* Zurückgestelltes, häusliches **Geräthe** und circa ein Zentner **Zeitungs- und anderes Papier** sind zu kaufen: Sophienstraße Nr. 7 im zweiten Stock.

Kaufgesuche.

3.3. Eine kleinere eiserne **Geldkass** wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Von einer Papierfabrik bin ich beauftragt, verschriebenes und bedrucktes Papier (Bücher etc.) anzukaufen. Wer solches zu liefern im Stande ist, beliebe seine Adresse gefälligst an den Unterzeichneten einzusenden.

Gute Preise werden bezahlt.

Moris Rentlinger,

Kronenstraße Nr. 10 in Karlsruhe.

Anzeige.

2.2. Die **Groß. landwirthschaftl. Gartenbauschule** übernimmt das Entleeren einiger Abtrittgruben.

Gartenpacht.

Der auf die Kriegsstraße stoßende Garten des Hauses Nr. 15 der Sophienstraße ist zu verpachten. Näheres hierüber Karl-Friedrichstraße Nr. 28, dritter Stock.

Lagerplatz.

An der Kriegsstraße, gegenüber dem Güterbahnhof, ist ein solcher in ungefährem Maas von 43 Rutben um den jährlichen Pachtzins von 60 fl. zu vermieten. Näheres Steinstraße Nr. 23.

English lessons, through the medium of French, by an English Professor from London. Apply to M. Bielefeld's library.

Privat-Bekanntmachungen.

Wiener Würstchen,

täglich frisch eintreffend, empfiehlt
-14- C. Däschner.

Kieler Sprotten,

ganz frische Schellfische, große Gangfische, Lachs, Bückinge sind eingetroffen bei
2.1. Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Mandarinen

frisch eingetroffen empfiehlt
C. Däschner,
Großherzogl. Hoflieferant.

2.1. **Wiener, Wertheimer u. Frankfurter Würste** sind eingetroffen bei
Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Böhmische Fasanen, Feldhühner, Welschhähnen, Reh- und Damwild empfiehlt

Richard Haas,

2.1. Wildpreihandlung.

Weissen Brust-Syrop von G. A. W. Mayer aus Breslau empfiehlt

C. Däschner,
Großherzogl. Hoflieferant

Brustbonbons,

Gersten-, Rosen- und Rettigzucker, Boule de gomme, Jujubes etc. empfiehlt

K. Rishaupt, Hofconditor,
Friedrichsplatz Nr. 5.

- Café -

in verschiedenen rein schmeckenden Sorten als: braunen, gelben und grünen Javafeinsten Ceylon, Mocca etc., ebenso be
Zucker, billig, empfiehlt

Karl Geisendörfer,
vormals L. Händel,

2.2. Eck der Kronen- und Spitalstraße

Rechtes

Kaffeesurrogat

(bester Kaffeezusatz statt Cichorien) empfiehlt

2.1. Wilhelm Schmidt, Wittwe,
Langestraße Nr. 112.

Frischer **Winter-Rheinfalm, Forellen, Karpfen und Goldfische**

2.1. Richard Haas,
Fischhandlung.

Syenerer Bock-Bier, Syenerer Winter-Bier, Münchner Winter-Bier in Flaschen, vorzüglichem Stoff, bei

3.1. Friedr. Maisch,
Ludwigsplatz Nr. 55 b.

Anzeige.

* 2.1. Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich auch dieses Jahr wieder **NYD** (Nachtbrot) backe, und bitte befallige Aufträge mir baldigst zu ertheilen, da ich mich mit Werdarnach zu richten habe.

E. Strauß, Bäckermeister,
Kronenstraße Nr. 15.

Weisse und rothe Weine

in vorzüglichen Qualitäten (Schoppenweise zu 15 Maas accisfrei), sowie Malaga von Bordeaux St. Julien, französische Champagner von Devenoge & Comp. in Epernay und Silligmüller in Würzburg sind stets zu haben bei

1. Alfred Gerhard,
Amalienstraße Nr. 1, Eingang Herrenstraße

Erdöl à 20 fr., Lampenöl à 48 fr. bei Maas Abnahme,

Stearinlichter bei mehreren Pfunden billiger empfiehlt
W. C. Born.

Stollwerd'sche Brust-Bonbons
 in bekannter Güte und Vorzüglichkeit, bringen
 in empfehlende Erinnerung die Depots: in
Carlsruhe bei **Friedrich Serlan**,
 Langestraße Nr. 100, sowie an den Bahnhofs-
 büffets bei **Chr. Söck**; in **Durlach** bei
Zul. Köffel, in **Ettlingen** bei **F. J.**
Springer.

Neu eingetroffen **Friedrichs-**
platz Nr. 6
Erdöl-Lampen
 und andere.

A. Winter & Sohn.
Stearinlichter
 in jeder Eintheilung,
Wagenlichter

empfehlen
Wilhelm Schmidt Wittwe,
 2.1. Langestraße Nr. 112.

Ball-Fächer
 in sehr großer Auswahl bei
F. Mayer & Cie.
 4.1. Großh. Hoflieferanten.

In Pariser
Blumen,
Coiffuren
 ist das Neueste für diese
 Saison eingetroffen
 bei **C. Th. Behn.**

Seide,
Wolle,
Perlen,
Stramin,
 sowie sämtliche Stick-Materialien
 empfiehlt
Fr. Distelhorst,
 3.3. Herrenstraße Nr. 20 b.

Spinnhanf
 in schöner Waare und zu verschiedenen
 Preisen empfiehlt **W. V. Schwaab,**
 Spitalstraße Nr. 7.

Spinnhanf
 in guter Waare empfiehlt
Ludwig Luder,
 Baldfstraße 49.

Apotheker Bergmann's
Barterzeugungstinctur,
 unfehrig sicheres Mittel, binnen kürze-
 ster Zeit bei selbst noch jungen Leuten
 einen starken und kräftigen Bartwuchs
 hervorzurufen, empfiehlt à Flacon 36 fr. und
 1 fl.
 -2
F. X. Weißbrod.

Cotillon-Orden
 empfiehlt
Louis Doering.

Leinwand.
 Eine vorzügliche gute Qualität feiner Lein-
 wand, welche sich zu den feinsten Herrenhemden
 eignet, sowie alle andern Sorten ächte Haus-
 macherleinwand empfiehlt
Ch. Seckmann (vormals Sulzer),
 kleine Herrenstraße Nr. 10.

Lorsf.
 *2.1. Bestellungen werden ange-
 nommen bei
Conradin Haagel,
 Großherzoglicher Hoflieferant.

Steinkohlen-Verkauf.
 *2.1. Etwa 2000 Centner vorzügliche
 Ruhrkohlen werden, um damit aufzuräumen,
 um den Preis per Centner von 34 fr. frei
 in's Haus geliefert, ebenso einige Hundert
 Centner große Stückkohlen, beste Sorte, per
 Centner 54 fr. Bei Abnahme von 15 Cent-
 nern aufwärts billiger.
 Bestellungen nimmt entgegen: Herr Blech-
 nermeister **Göttle**, Eck der kleinen Herren-
 und Blumenstraße, Karl Hengst, Karlsstraße
 Nr. 27, **Hofmann**, Bistualienbändler, Duer-
 straße, und **Anton Bleß** auf dem Plage
 selbst, gegenüber der Bleiche von Herrn **Blei-**
dorn, vor dem Friedrichsthor.

Tarlatanes,
 weiß, lichtfarbig, glatt und gedruckt, $\frac{9}{4}$ - 9 Ellen breit,
Tüll, Gaze eternelles, Bocks empfiehlt in
 großer Auswahl
N. L. Homburger,
 Langestraße Nr. 203.

Das Neueste in Knöpfen für
 Kleider etc. bei
Ferdinand Strauss,
 Langestraße Nr. 113.

Ruhr- und Saarkohlen
 in allen Sorten empfehlen zu den billigsten
 Preisen
Birnbacher, Kunz & Comp.,
 3.3. Kontor: Hirschstraße Nr. 56.

Ruhr-Kohlen.
 Ich empfehle mein Lager von **Ruhr-**
Fettschrot, Saar-Stückkohlen und
Schmiedegries und sichere bei guter Qua-
 lität billige Preise zu.
Friedrich Semmerle's Wittwe,
 Akademiestraße Nr. 36.

Beste Ruhr- u. Schmiedekohlen.
 *3.3. Mit meinem Schiffe direkt von der
 Ruhr in Marau angekommen, empfehle ich
 dieselben bestens. Preise äußerst billig.
 Bestellungen wollen gefälligst in Karlsruhe
 in meiner Wohnung, Karl-Friedrichstraße Nr. 32,
 neben der Eintracht, in Knieling en im
 goldenen Hirsch oder auf dem Schiffe (genannt
 Eintracht) selbst gemacht werden.
Pet. Jos. Itschert.

Beachtenswerth!
 6.2. Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches
 Mittel gegen nächtliches Bettmäßen, sowie gegen
 Schwächezustände der Harnblase und Geschlechts-
 organe. Auch finden diese Kranke Aufnahme
 in des Unterzeichneten Heilanstalt.
Specialarzt Dr. Kirchhoffer
 in Kappel bei St. Gallen (Schweiz).

Schiller-Gallerie.
 7. Lieferung. Schluß des Werkes.
 1. „Das Mädchen aus der Fremde“
 2. „Die Braut von Messina“
 3. „Wilhelm Tell“, Seyd einzig!
Göthe-Gallerie.
 2. Abtheilung.
 „Faust“ von A. Kreling. 1. Lieferung.
 Facsimile-Ausgabe, die Lieferung à 56 fl.,
 in Bistuentartenformat per Blatt 36 fr.,
 sind eingetroffen in der
 Hofkunsthändler von **J. Belten.**

Vorzügliches Flaschenbier

empfehl von heute an in jedem Quantum
—4. **H. Schmidt, Brauer.**
NB. Bei größerer Abnahme billiger.

Dankfagung.

Allen Denjenigen, welche unsern geliebten
Gatten und Vater, den dahingeschiedenen Mö-
beltransporteur **Christian Dees**, zur irdi-
schen Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiermit
unsern tiefgefühltesten Dank.
Karlsruhe, den 14. Januar 1867.
Die trauernde Wittwe
nebst 4 unversorgten Kindern.

Museum.

2.1. Das auf Mittwoch den 16. Januar
angesagte Kränzchen wird auf **Montag den
21. Januar** verlegt.
Der Vorstand.

Gesellschaft Eintracht.

Mittwoch den 16. d. M.

Kränzchen.

Anfang 7 Uhr.

2.2. Das Comité.

Katholischer Gesellenverein.

Heute Nachmittag um 4 Uhr findet die Be-
erdigung des verstorbenen **Norbert Klar**,
pensionirter Kadettenbiener, eines der ältesten
und treuesten Ehrenmitglieder des kath. Ge-
sellenvereins, statt, wovon die Mitglieder und
Ehrenmitglieder des Vereins mit der Bitte
um Theilnahme in Kenntniß setzt
Karlsruhe, den 15. Januar 1867.
Der Vorstand.
Trauerhaus: Karlsstraße Nr. 25.

„Glück auf“.

2.1. Die jährliche **Generalversamm-
lung** findet diesmal am
Montag den 21. Januar 1867
im oberen Saale des Gasthauses zum Wald-
horn statt. Anfang präcis 1/2 8 Uhr Abends.
Hierzu werden die verehrlichen Mitglieder
mit dem Bemerkten eingeladen, daß an diesem
Abend auch die geprüften Sparbüchlein daselbst
wieder in Empfang genommen werden können.
Der Verwaltungsrath.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 15. Januar. I. Quart. 9. Abonne-
mentsvorstellung. **Revanche.** Lustspiel in
2 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer. Hierauf:
Sie hat ihr Herz entdeckt. Lustspiel
in 1 Akt von Wolfgang Müller von Königs-
winter.
Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Sterbfalls-Anzeige.

13. Jon. Ferdinand, alt 11 Monate 11 Tage, Vater
Wauergebüße Bilgis
14. Norbert Klar, pensionirter Kadettenhausdiener,
Wittwer, alt 81 Jahre

Seidenstoffe

für Salonkleider in reicher Auswahl bei
2.2. **S. Drenfus, Groß. Hoflieferant.**

Winter-Handschuhe,

bestens sortirt,
für Herren, Damen und Kinder
2.1. bei **Friedrich Wirth.**

Eine große Parthie Seidenzeuge,

das Kleid zu 25, 30 und 35 Gulden bei
2.2. **S. Drenfus, Groß. Hoflieferant.**

Unterrockstoffe

in größter Auswahl sind im neuesten Geschmack eingetroffen bei
2.1. **L. S. Léon Söhne.**

Flanell-Hemden und Hemden-Flanell

in grosser Auswahl und schönen Mustern empfiehlt zu den äussersten
Preisen
Emil Lembke.

Für Ausstattungen!

Die neuesten Modelle von **Damenhemden, Jacken, Un-
terröcke, Beinkleider, Pudermäntel** habe ich in großer
Auswahl erhalten und stehen solche zur Ansicht bereit.
M. L. Homburger,
Langestraße Nr. 203.

Letzte Woche! Menagerie.



Den geehrten Bewohnern von Karlsruhe und
Umgegend zur Nachricht, daß ich mit einer Men-
agerie dahier eingetroffen bin und dieselbe von heute
an zur Schau aufgestellt habe. Dieselbe enthält
Raubthiere aus den heißesten und kältesten Zonen.
Die Dressur mit den Raubthieren, wobei
sich der Thierbändiger in die Käfige der
sämtlicher Thiere findet jeden Tag Nachmittags 4 Uhr und Abends
7 Uhr statt.
Der Schauplatz ist auf dem **Ludwigsplatz.** Preise der Plätze: Erster
Platz 12 fr. Zweiter Platz 6 fr. Die Menagerie ist geöffnet von Morgens
9 Uhr bis Abends 9 Uhr. Das Nähere durch Anschlagzettel. Um zahlreichen
Zuspruch bittet
Fr. Kleeberg.